

Inhalt

PROLOG	11
Der Politische Metamodernismus ist die Zukunft	13
Wer ist Hanzi Freinacht?	16
Bronze-, Silber- und Gold-Leser	20
EINFÜHRUNG: WAS WIR ERREICHEN MÜSSEN	23
Über dieses Buch und den Folgeband	26
Metamodernismus: der philosophische Motor	27
Akademische Blaspemie	29
Die Lesenden begehren auf	32
Ihre erwartbaren Einwände	33
Mehr erwartbare Einwände	37
Psychoaktive Texte	41
Aufrichtige Ironie	43

ERSTER TEIL | DIE NEUE POLITISCHE LANDSCHAFT

1 SO HAT SICH POLITIK GEWANDELT.....	47
Die progressivsten Länder der Welt	49
Postmaterialistische Werte.....	56
Eine Meta-Ideologie hat bereits gewonnen	60
In der Politik gibt es keine »Mitte«	63
Ein unlukrativer Pakt für die Wähler	67
2 KRISENREVOLUTION.....	71
Neu ausgehobene Gräben	71
Hacker, Hipster und Hippies	75
Polarisierung und Trumpismus – ein Erklärungsversuch	84
Die mehrdimensionale Krisenrevolution	86
Die Wumms-Gleichung	94
3 DER POLITISCHE METAMODERNISMUS IN KURZFORM ...	96
Die Grundidee	97
Soll man Menschen wirklich glücklich machen?	99

Verachten Sie das Glück nicht!	104
Das Gefüge aus Schmerz und Glückseligkeit	107
Den Kampf aufnehmen	109
Die Risiken annehmen	111
4 MÖGLICH UND NOTWENDIG	115
Ja, es ist möglich	115
Und ja, es ist notwendig	120
Was das für unseren Alltag bedeutet	124
Ein empirisches Beispiel: Meditation in Schulen	127
Emotionale, soziale und kollektive Intelligenz	132
Na, fühlen Sie sich schon provoziert?	136
5 DIE ALTERNATIVE	139
Die Partei ohne Inhalt	139
Ein echter Vorsprung	146
Transnationalismus, aber wirklich	148
Die metamoderne Aristokratie	151
6 POLITISCHE PHILOSOPHIE	158
Die transpersonale Sichtweise: Jenseits des Individuellen	159
Aus der Warte der Komplexität	167
Jenseits von Links und Rechts, endlich	172
Nicht-lineare Politik	181
Abschied vom liberalen Unschuldslamm	186
ZWEITER TEIL PSYCHOLOGISCHE ENTWICKLUNG	
7 ÜBER STUFENTHEORIEN	197
Das fehlende Puzzleteil	199
Zur Verteidigung von Hierarchien unter Menschen	200
Per Anhalter zur Hierarchie	203
Einführung in die Erwachsenenentwicklung	208
Domänenpezifische Entwicklungstheorien	212
»Globale« Stufentheorien der Entwicklung	215
8 KOGNITIVE ENTWICKLUNG	222
Meister L. Commons	222
Das Modell hierarchischer Komplexität (MHK)	225
Was ist Intelligenz? Der Papagei spricht	233

9 DIE WICHTIGSTEN STUFEN	239
Stufe 10-Abstrakt	240
Stufe 11-Formal	246
Stufe 12-Systematisch	252
Stufe 13-Metasystematisch	256
Nein, ich kann es immer noch nicht glauben. Niemals!	260
Konsequenzen für die Gesellschaft	265
10 SYMBOLISCHE ENTWICKLUNG	267
Realdialektik	269
Code und kognitive Entwicklung	273
Teleologie und Determinismus?	278
11 DIE SYMBOLSTUFEN	282
Die ersten drei Symbolstufen: A, B und C	282
Symbolstufe D-Postfaustisch (oder -Traditionell)	284
Symbolstufe E-Modern	288
Symbolstufe F-Postmodern	293
Symbolstufe G-Metamodern	304
Letzte Anmerkungen zu den Symbolstufen	310
12 SUBJEKTIVE ZUSTÄNDE	313
Racheglüste	314
Hohe Zustände, niedrige Zustände	319
Die Skala subjektiver Zustände	326
Jenseits der Emotionen	328
13 NACH HÖHEREM STREBEN	330
Eine Definition von »Spiritualität«	330
Wie sich das tägliche Leben im Durchschnitt anfühlt	333
Was es bedeutet, seinen Zustand weiterzuentwickeln	336
Beispiel einer Person in hohem Zustand	337
Können niedrigere Zustände gut sein?	341
Das Glaubwürdigkeitsproblem höherer Zustände	342
Warum sich spirituelle Gemeinschaften in Kulte verwandeln	346
14 TIEFE	353
Agonie und Ekstase	354
Tiefe vermessen	356
Tiefe entwickeln	358
Schönheit, Geheimnis und Tragödie	363

15 PROBLEME MIT WEISHEIT	369
Helle und dunkle Tiefe	369
Weisheit ist überbewertet	373
Über Weisheit und Klugscheißer	376
Am Beispiel Bertrand Russells'	379
16 DAS EFFEKTIVE WERTE-MEM	381
Der seltsame Onkel	381
Warum »Spiral Dynamics« nicht funktioniert	382
Vom ^W Mem zum effektiven Werte-Mem	386
Die verschiedenen Dimensionen der Entwicklung kommen zusammen	387
Annäherung an das effektive Werte-Mem	392
17 WESENTLICHE SCHLUSSFOLGERUNGEN	407
Tod dem Türkis	407
Eine höhere Form des Säkularismus erhebt sich	411
Warum sich mit einem Baby abmühen?	415
Vorsicht vor Klischees	416
Einige dringend benötigte Zwischentöne	418
Eine unausgewogene Entwicklung macht Sie krank	423
Der Stein der Weisen	429
Reißt sie in Stücke, verschont niemanden	431
Folgen für die globale Gesellschaft	434
FALLS SIE ES IMMER NOCH NICHT BEGRIFFEN HABEN	437
Entwicklung ist wichtig I	437
Bevölkerungen höherer Stufen	438
Warum die Postmodernen die Welt nicht retten können	441
Die große Bandbreite	445
Entwicklung ist wichtig II	447
ANHANG: METAMODERNISMUS	449
Drei Bedeutungen des Begriffs Metamodernismus	449
Das metamoderne Paradigma	451
Herkunft des Begriffs »Metamodernismus«	461
Der Unterschied zwischen Postmoderne und Metamodernismus	462
Einem neuen Metamodernismus zur Existenz verhelfen	467
ENDNOTEN	469